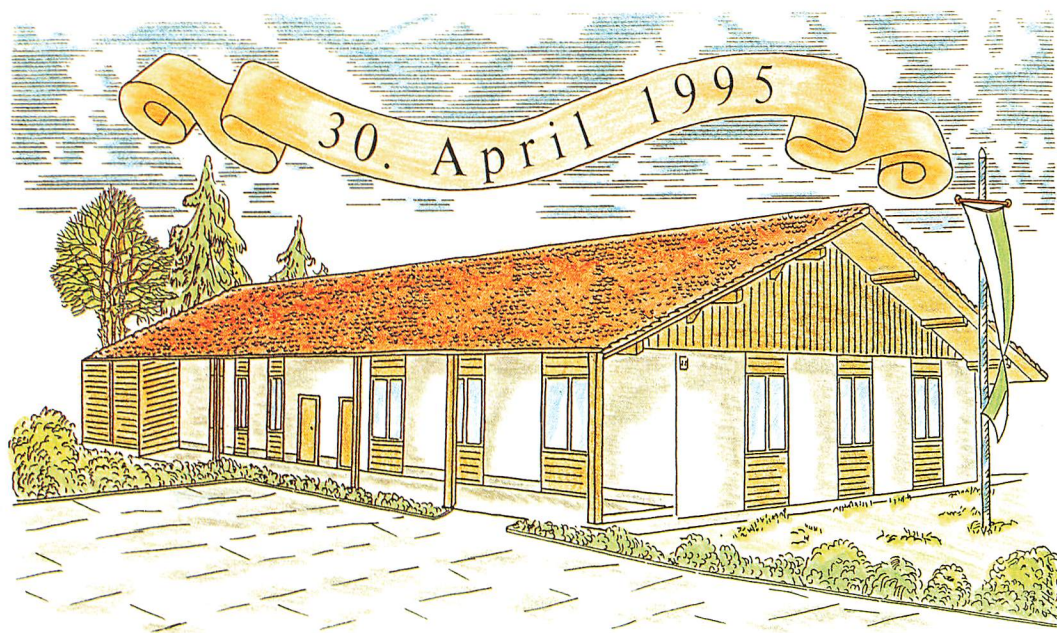


SCHÜTZENKRANZ

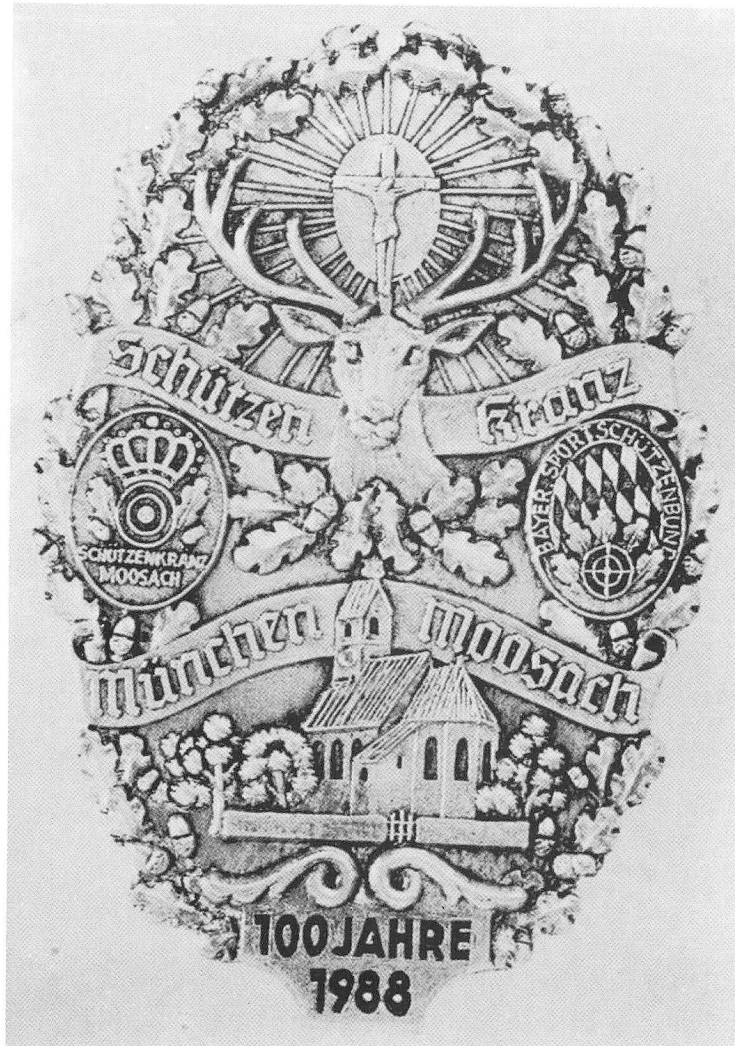
München Moosach



FESTSCHRIFT

zur

Vereinsheim Einweihung



Das Jubiläumszeichen von 1988

Impressum:

Schützenkranz München-Moosach e.V.

Verantwortlich: Josef Kaiser, Franz-Fihr-Straße 3d, 80992 München

Bilder: Georg Mooseder, Heinrich Esterlus, Schützenkranz München-Moosach e.V.

Satz: Alexander Reissl, München

Repro, Druck, Verarbeitung: K+E Druck, Martinsried

Wir danken

an dieser Stelle allen Firmen und Geschäften,
die uns durch ihre Anzeigen die Herausgabe
dieser Festschrift ermöglicht haben.

Auch allen jenen gilt dieser Dank, die durch Spenden
sowie mit Rat und Tat zum Gelingen
unseres Jubelfestes beigetragen haben.

Schützenkranz München-Moosach e. V.

Schützenkranz München-Moosach e.V.

Vereinsanschrift: Josef Kaiser, 1. Schützenmeister
Franz-Fiehl-Str. 3d, 80992 München, Tel. (089) 1415704

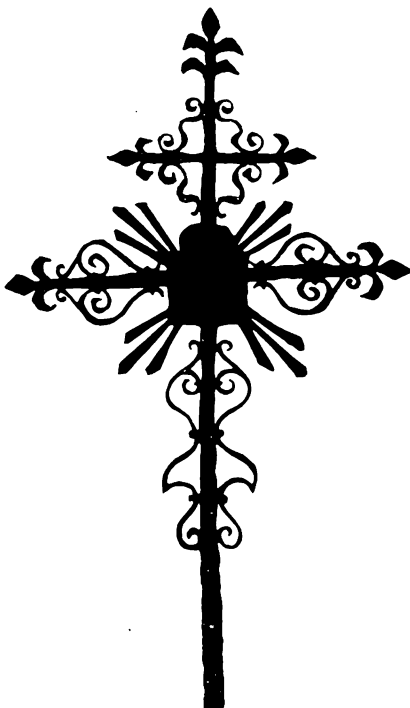
Schießlokal: Schützenheim, Saar Louiser Str. 88, 80997 München

Schießtage: Jugend Freitag ab 16 Uhr
Damen Mittwoch ab 19 Uhr
Herren Freitag ab 19 Uhr

Schützenmeisteramt: 1. Schützenmeister Josef Kaiser
2. Schützenmeister Peter Schumacher
1. Schatzmeister Ursula Wimmer
1. Schriftführer Otto Rampf
1. Sportleiter Rudolf Moser

Bankverbindung: Stadtparkasse München,
Konto-Nr. 28-216711 (BLZ 70150000)

Im Gedenken an unsere Toten



Was einer ist,
was einer war,
beim Scheiden wird
es offenbar.
Wir hören nicht,
wenn Gottes
Weise summt,
wir schaudern erst,
wenn sie verstummt.

Hans Carossa

Wir neigen uns
in Ehrfurcht und Dankbarkeit

Grußworte



Liebe Festgäste,

das neu geschaffene Vereinsheim vom Schützenkranz Moosach ist wirklich ein Fest wert! Das Fest in diesen Tagen ist Ausdruck echter Freude und Dankbarkeit. Denn das neue Heim wurde ja von Vereinsmitgliedern erdacht und geplant und von vielen fleißigen Händen in Freizeit und ohne Bezahlung errichtet.

Daß das Vereinsheim fast ausschließlich in Eigenleistung entstand, erfüllt mich mit Respekt. Hier zeigt sich echter Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt beim Schützenkranz Moosach.

Wir feiern die Einweihung des neuen Vereinsheimes. Beim Festgottesdienst danken wir Gott und bitten um seinen Segen für dieses Haus und für die Menschen, die sich hier zum sportlichen Wettkampf, zum Vereinsleben und zur Geselligkeit treffen werden. Was bedeutet diese Segensbitte? Wir erbitten Glück, Schutz und lebendiges Leben von Gott. Für das Vereinsleben wird dann auch die Gottes- und die Nächstenliebe eine Leitlinie sein und den Umgang miteinander christlich prägen.

Als Pfarrer von St. Martin wünsche ich allen Kindern und Jugendlichen, Frauen und Männern vom Schützenkranz Moosach diesen Segen Gottes für das Fest der Einweihung und so für viele Jahre ein frohes Vereinsleben in den eigenen vier Wänden.

Hans Lindenberger
Pfarrer von St. Martin, Moosach

Daß die traditionsreiche Schützenstadt München bis heute eine so vitale Hochburg des Schützenwesens und des Sportschießens geblieben ist, verdankt sie vor allem der engagierten und erfolgreichen Arbeit von Schützengesellschaften wie dem Schützenkranz München-Moosach. Sie haben nicht nur viel zum Renommée Münchens als Sportstadt beigetragen, durch die Pflege von Geselligkeit und bodenständigem Brauchtum verkörpern sie auch jene typischen Eigenschaften, die München als "Stadt der Lebensfreude" und als historische Residenzstadt mit dörflich-bäuerlichen Wurzeln bis heute seine unverwechselbare, liebenswerte Prägung geben.

Idealismus und Tatkraft waren dabei stets herausragende Markenzeichen der Schützen. Daß dies bis heute gilt, zeigte der Schützenkranz Moosach höchst eindrucksvoll beim Neubau seines Vereinsheimes, das fast ausschließlich in Eigenleistung der Mitglieder erstellt wurde. Die Moosacher Schützen haben sich damit ein prächtiges, eigenes Zuhause gebaut, von dem andere Vereine meist nur träumen können. Sie haben damit aber auch eine attraktive Einrichtung geschaffen, die ihrem Vereinsleben viele neue Impulse geben wird und zudem das Stadtleben in Moosach insgesamt bereichert.

Sehr gerne hat die Stadt München dieses Bauvorhaben daher auch in Zeiten knapper Mittel größtmöglich unterstützt und gefördert. Sehr gerne übermittle ich daher dem Schützenkranz Moosach zur Einweihung seines neuen Schützenhauses die Gratulation, den Dank, die Anerkennung und die allerbesten Wünsche der Schützenstadt München.

Christian Ude
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

Grußworte



Herzlichen Glückwunsch zum neuen Vereinsheim mit Schießstand! Endlich hat der Schützenkranz München-Moosach sich den Wunsch erfüllt, den er seit über zehn Jahren gehegt hatte, ein eigenes Haus, das für den Sportbetrieb und das Vereinsleben die idealen Bedingungen schafft.

Das neue Haus ist sehr schön geworden. Ich bin überzeugt, daß es den Frauen und Männern vom Schützenkranz sehr schnell zu Heimat und Identifikation wird.

Ich bekunde großen Respekt der Leistung des Vereins und insbesondere des Ersten Schützenmeisters, Josef Kaiser, in weniger als zwei Jahren ein solches Projekt zu realisieren. Die Verhandlungen mit den städtischen Dienststellen um das Grundstück, den Pachtvertrag, die Zuschüsse und die Baugenehmigung sind mit Ausdauer zum erfolgreichen Abschluß gebracht worden. Und dann hieß es, das notwendige Geld in Vorleistung der staatlichen und städtischen Zuschüsse zu beschaffen. Und nicht zuletzt war das Haus mit allem Drum und Drin zu bauen.

Ich wünsche dem Einweihungsfest einen schönen Verlauf und den Schützendenamen und Schützenkameraden vom Schützenkranz München-Moosach e.V. sportlichen Erfolg und ein erfülltes Vereinsleben im neuen Haus.

Alexander Reissl
Vorsitzender des Bezirksausschuß 10-Moosach



Liebe Schützenfrauen,
liebe Schützen!

Als Vorsitzender des Moosacher Gesamtvereins freue ich mich ganz besonders über euer neues Schützenhaus. Es ist ein großartiges Ergebnis von Ausdauer, Mut zum Risiko und gemeinschaftlicher Arbeit. Ich hoffe, daß dieses Haus eine stets fröhliche, aufgeschlossene und sportlich faire Gemeinschaft von Schützen beherbergt.

Den Schützen wünsche ich für die Zukunft ein sicheres Auge, eine ruhige Hand und viele Erfolge in ihrem Sport.

Dem Fest der Einweihung wünsche ich einen guten Verlauf und vor allem ein herrliches Wetter.

Karl Bucher
Vorsitzender Gesamtverein Moosache.V.



Gastwirt Manfred Maier

Dachauerstrasse 274/Ecke Pelkovenstrasse Tel:1407276

Traditionelles bayerisches Wirtshaus mit gepflegtem Biergarten
Täglich von 9.00-24.00 Uhr geöffnet, durchgehend warme Küche
Grosser Saal und Nebenzimmer – Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



Hier werden Sie kompetent beraten:



Schlüssel-Dienst

E. Aigner

Feldmochinger Straße 11

80992 München

Telefon (089) 1 49 66 58 · Telefax (089) 14 60 50

Grußworte



Liebe Schützenkameradinnen,
liebe Schützenkameraden!

Zur Einweihung Ihres neuen Vereinsheimes an der Saarlouiser Straße darf ich Sie alle recht herzlich beglückwünschen. Damit geht für Ihre Schützengesellschaft ein langer Weg durch die Behörden- und Planungshindernisse zu Ende.

Ich freue mich als Schützenstadtrat ganz besonders, daß ich einen bescheidenen Beitrag zur Lösung der Probleme beitragen konnte.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich betonen, daß sowohl die Bezuschußung privater Sportbaumaßnahmen als auch die langfristigen Pachtverträge auf Initiative der CSU-Stadratsfraktion eingeführt wurden.

Im Jahre 1988 habe ich anläßlich des 100. Gründungsjubiläums als Protektor den Wunsch geäußert, daß Ihre Gesellschaft baldmöglichst eine eigene neue Heimat finden möge. Dieser Wunsch ist mit dem heutigen Tag in Erfüllung gegangen.

So wünsche ich Ihrer Gesellschaft viel Freude mit dem neuen Vereinsheim und viele sportliche Erfolge in der modernen Schießanlage. Den Teilnehmern am Eröffnungsschießen wünsche ich "Gut Schuß" und viel Erfolg.

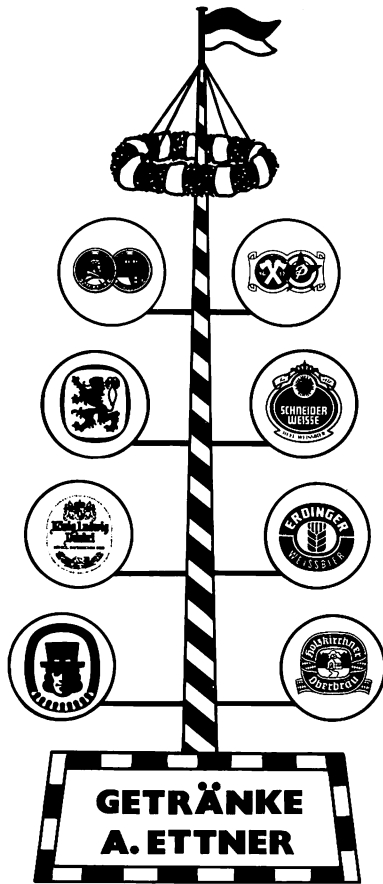
Gerhard Bletschacher
Schützenstadtrat



Der Schützenkranz München-Moosach e. V. hat sich mit viel Idealismus und Selbstvertrauen, Einsatz und Fleiß ein neues Schützenheim geschaffen. Nach vielen Anstrengungen, die bis in das Jahr 1981 zurückreichen, ist das Werk nun vollendet. Diese Leistung wird nicht dadurch geschmälert, daß auch der BSSB seinen Beitrag geleistet hat, in dem er der Gesellschaft eine beträchtliche Förderung des Freistaates Bayern vermitteln konnte.

Mit berechtigtem Stolz und voller Hoffnung weihen die Moosacher Schützen ihr neues Heim nun feierlich ein. Ich empfinde mit ihnen und beglückwünsche sie von Herzen. Möge der gute Geist, der sie zum Bau des neuen Schützenheims befähigte, das Haus auch nach seiner Einweihung erfüllen! Dann wird es wahrhaft ein Heim für ihre Gemeinschaft, Zentrum einer in die Gesellschaft ausstrahlenden Arbeit für Heimat, Jugend und Sport und gewiß eine Stätte sein, in der vor allem auch sportliche Erfolge des Vereins vorbereitet und errungen werden.

Josef Ambacher
Erster Landesschützenmeister



Lassen Sie sich in unserem 120qm großen

GETRÄNKELAGER A. ETTNER

Ihr Bierspezialist

Bingener Straße 60 · 80993 München

Telefon 1 41 63 90

überraschen.

Daß wir mit ca. 100 Sorten **Bier** und ca. 20 Sorten **Mineral-** bis **Heilwasser** aufwarten können, ist für uns selbstverständlich. Für Sie auch? Unsere Biere sind auf Grund unserer langjährigen Erfahrung stets in lichtgerechten, dunklen Räumen wohltemperiert für Sie gelagert.

Faßbier auf Bestellung—für uns kein Problem!

Kommen Sie—Staunen Sie—Wählen Sie!

Parkmöglichkeiten direkt vor unseren Geschäftsräumen.

Die 3 gehören zu Moosach

Moosacher Anzeiger schon mehr als 45 Jahre Woche für Woche in Ihrem Briefkasten. Hier haben alle Vereine die Möglichkeit, ihre Mitglieder in und um Moosach zu erreichen – und das alles kostenlos.

welte druck fertigt Festschriften und Programme sowie Drucksachen zu einem vernünftigen Preis.

ma-Reisebüro feiert am 13. Mai den 10. Geburtstag!

Feiern Sie mit uns ab 9.00 Uhr in und vor unserem Büro.

wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Moosacher Anzeiger
Tel.089/14 22 24 - 25

Welte Druck
Tel.089/14 22 24 - 25

ma-Reisen
Tel.089/149 66 09



**welte
druck**



P e l k o v e n s t r a ß e 4 8 · 8 0 9 9 2 M ü n c h e n

Grußworte



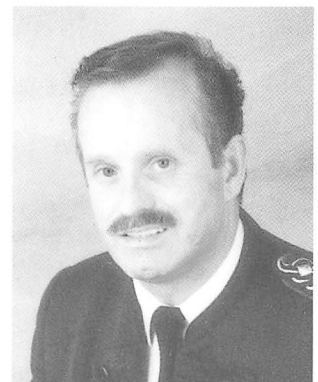
Im Namen des Bezirks München darf ich der SG Schützenkranz Moosach zu ihrer Vereinsheimweihe ihres neuen Schützenhauses die besten Wünsche jetzt und für die Zukunft entbieten.

Mit diesem neuen Zuhause ist ein alter und innigster Wunsch der SG Schützenkranz Moosach endlich in Erfüllung gegangen. Von Anfang an konnte ich miterleben, mit welchen Schwierigkeiten hier das Schützenmeisteramt zu kämpfen hatte, aber auch mit welcher Zähigkeit und Mut hier insbesondere ihr Erster Schützenmeister Josef Kaiser tätig war. Grundstücks- und große Geldprobleme trugen nicht unbedingt zum ruhigen und reibungslosen Ablauf dieses Vorhabens bei.

Durch die Unterstützung aller Vereinsmitglieder sowie der Moosacher Bürger und Firmen, sei es durch Arbeitsleistung und/oder Geldspenden, wurde hier ein Schützenheim geschaffen, das zu den schönsten und funktionellsten Schießstätten im Bezirk München zählt.

Ich wünsche dem Schützenmeisteramt, daß mit diesem Heim alle Hoffnungen in sportlicher und kameradschaftlicher Hinsicht in Erfüllung gehen. Zu meinem großen Bedauern kann ich an Ihrer Festveranstaltung nicht teilnehmen, da ich zum gleichen Zeitpunkt als Delegierter des Bezirks München mit dem Bayerischen Sportschützenbund an der Generalversammlung des Deutschen Sportschützenbundes in Bad Salzuflen teilnehmen muß.

Gerhard Schutt
Erster Bezirksschützenmeister

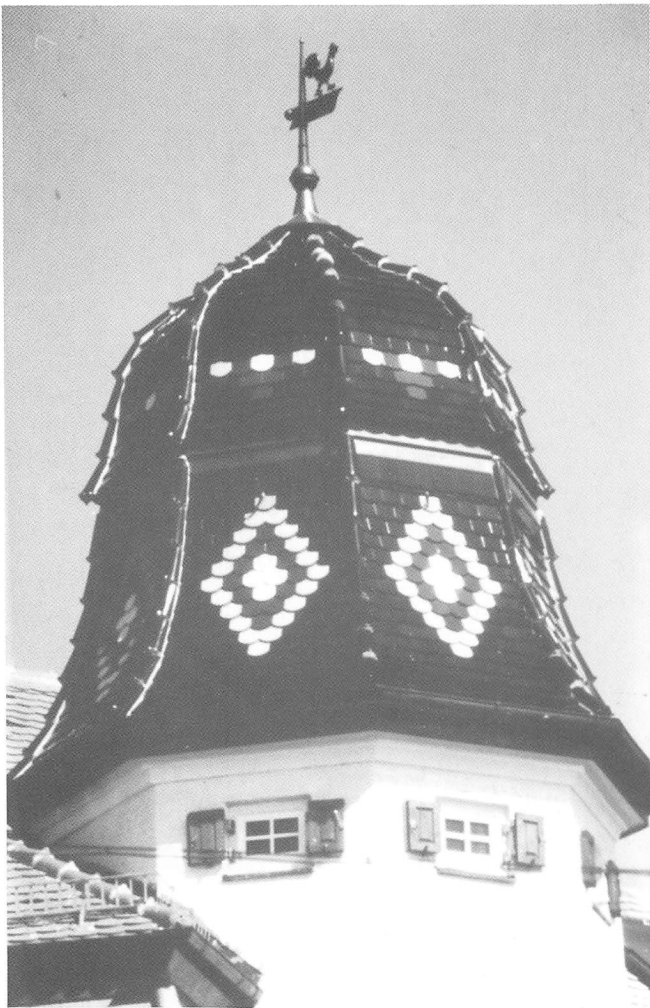


Zur feierlichen Einweihung des neuen Schützenheimes an der Saarlouiser Straße 88, sowie zu dessen offizieller sportlicher Inbetriebnahme, darf ich im Namen der Sektion München-Neuhausen, aber auch persönlich, meine besten Glückwünsche übermitteln.

Die Einweihung des neuen Schützenheimes ist gleichwohl ein besonderes Ereignis des stolzen Besitzers, der SG Schützenkran-Moosach, Dank, Anerkennung und großen Respekt allen, die an der Planung und Errichtung des Schützenheimes beteiligt waren, allen voran dem Ersten Schützenmeister Josef Kaiser!

Mögen sich die Schützenschwestern und Schützenbrüder der SG Schützenkranz München-Moosach e.V. in ihrem wunderbaren Vereinsheim wohlfühlen! Es ist so schön geworden, daß menschliche Kontakte, auf gesellschaftlicher und auf sportlicher Ebene, mit allen Schützen in glücklicher Weise gefördert werden.

Anton Schmucker sen.
Erster Sektionsschützenmeister



Schwierigkeiten am Dach?

**HERMANN SCHMIDT
GMBH**
BEDACHUNG - SPENGLEREI

Dresdner Str. 2 · 80993 München

Tel. (0 89) 1 41 75 75 · Fax 1 49 51 44

*Wir
steigen Ihnen
am besten
auf's Dach*

**Neudeckung,
Sanierung und Reparatur
an Flachdach, Steildach
und Fassade**

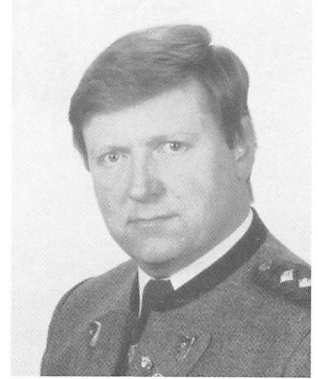


Hohenthanner
BIERSPEZIALITÄTEN

Ein frischer Bierwind weht aus Hohenthann.
Hohenthanner Premium Lager Hell, Hohenthanner
Pils, Hohenthanner Hefe-Weisse, Hohenthanner
Leichte Weisse, Holzhacker Hefe-Weisse, alles Biere
die noch nach dem bayerischen Reinheitsgebot
und in bester Qualität gebraut werden.
Schloßbrauerei Hohenthann, Tel. 08784/316

Grüßworte

Ein herzliches Grüß Gott allen Ehrengästen, Vereinen, Freunden und Gönnern sowie allen Schützenfrauen und Schützenkameraden vom Schützenkranz München-Moosach. Voll Freude haben wir uns dem 30. April entgegen-gesehnt, dem Tag, an dem unser neues Vereinsheim feierlich eingeweiht wird.



Mit stolzer Brust wollen wir Ihnen zeigen, was ein Häuflein Idealisten in einer Bauzeit von eineinhalb Jahren und in ca. 18.000 Arbeitsstunden in ihrer Freizeit, unentgeltlich geschaffen hat. Aber das alles war uns nur möglich durch die letztendlich doch einsichtigen Behörden und Referate der Stadt München, von der uns das Grundstück an der Saar-louiser Straße mit einem 25-jährigen Pachtvertrag überlassen wurde. Der Stadt, aber auch dem Freistaat Bayern, wollen wir Dank sagen für die die genehmigten Zuschüsse, auch wenn sie erst in den Jahren nach der Fertigstellung zur Auszahlung kommen.



Der Schützengesellschaft vom Schützenkranz München-Moosach e. V. gelten die herzlichen Glückwünsche zur Einweihung des neuen Vereinsheimes von der Patengilde "Münchner Armbrustschützengilde Frundsberger Fährndl e.V."

Der Tag der Einweihung wird wohl der Höhepunkt in der Geschichte des Vereines sein. Vergessen sind doch die Diskussionen, Planungen und Mühen, die von vielen Mitgliedern - besonders aber vom Ersten Schützenmeister Josef Kaiser - erbracht wurden. Es entstand eine der schönsten Schießanlagen in Bayern.

Die Patengilde wünscht dem Schützenkranz München-Moosach e. V., daß das neue Vereinsheim eine Sportstätte der Begegnung, der Geselligkeit und der Freundschaft wird.

Fritz Öllbrunner
Erster Gildenmeister

Ein Dankeschön gilt allen Firmen, die dem Verein durch großzügige Materialspenden, kostenlos bereitgestellte Baumaschinen, günstige Berechnung der Kosten sowie generöse Spenden unter die Arme gegriffen haben.

Doch nun zu unseren Vereinsmitgliedern - allen ein aufrichtiges Vergelt's Gott, die mit Spenden und zinslosen Darlehen die Voraussetzung für unseren Einsatz gegeben haben. Für die fast unzählbaren, freiwillig geleisteten Arbeitsstunden gibt es nicht genug Dankesworte. Doch der schönste Dank ist das Denkmal, das Ihr, die Mitglieder vom Verein, dem Schützenkranz Moosach gesetzt habt. Darum möge das neue Heim durch die heutige feierliche Weihe der Grundstein für sportliche Erfolge, für ein geselliges, traditionsbewußtes Vereinsleben, für die Förderung der Jugend sowie für die nach uns kommenden Generationen ein heimeliges Zuhause sein.

Ich wünsche unserem Festtag einen harmonischen Verlauf, allen Teilnehmern frohe und vergnügte Stunden und bedanke mich für ihren geschätzten Besuch.

Josef Kaiser
Erster Schützenmeister
Schützenkranz München-Moosach

Eine kurze Geschichte aus der Chronik des Schützenkranz München-Moosach e.V.

Die Geschichte unseres Vereins beginnt im Jahr 1888, also vor nunmehr 107 Jahren, als sich in der damals noch selbständigen Gemeinde Moosach vor den Toren Münchens einige gestandene Männer zusammenfanden, um eine Schützengesellschaft zu gründen. Neben dem Schießsport sollte Kameradschaft und geselliges Beisammensein besonders gepflegt und vertieft werden. Erstes Schützenheim war die Gaststätte Schweiger Wirt (später Gaststätte "Zum Kriegerdenkmal"), Pelkovenstr. 57. Dem jungen Verein ging es so wie jedem anderen, einmal leuchtete das Lebenslicht hell und strahlend, dann drohte es wieder zu verlöschen. Im Jahr 1911 konnte sogar seine Auflösung nur mit großer Mühe verhindert werden.

Der Beginn des ersten Weltkrieges 1914 mit seinen vielen Einberufungen brachte für viele Mitglieder großes Leid. Der Schießbetrieb des Vereins kam fast

zum Erliegen. Doch der Kamerad Schwarzer hatte als Schützenmeister die Vereinsführung fest im Griff und so konnte nach Kriegsende der Schießsport 1920 wieder aufgenommen werden.

1920/21 stieg die Mitgliederzahl auf 24 Schützen, der Jahresbeitrag betrug damals zehn Rentenmark. 1922 wurde ein Wechsel des Schützenheims in das Lokal "Gärtnerheim" des Gastwirts Georg Aichner an der Dachauer Straße vollzogen. Noch im gleichen Jahr wurde die Anschaffung einer Schützenkette und einer Vereinsfahne in Angriff genommen. In den zwanziger Jahren wurden bei schönem Wetter in der Gaststätte Fasanerie-Moosach (oberer Fasangarten) Sommerschießen veranstaltet.

Im Jahr 1923 konnte endlich die Vereinsfahne (deren Beschaffungspreis 174 000 Rentenmark betrug,



Der Schweigerwirt, später Zum Kriegerdenkmal

es war ja Inflationszeit) eingeweiht und mit einem großen Festschießen gefeiert werden. Prominentester Teilnehmer am Festschießen war seine Königliche Hoheit, Prinz Alfons von Bayern. 1923 wurde auch die Gründung einer Jungschützengruppe für 14- bis 17jährige beschlossen, das Gewehr und die Mu-

Seit der Eingemeindung Moosachs nach München im Jahre 1913 war die Schützengesellschaft Schützenkranz Moosach auch Mitglied der Sektion Neuhausen im Sportschützenbund, 1931 erfolgte die Patenschaftsübernahme für die Schützengesellschaft "Neuhauser Schützen" zu deren Fahnenweihe.



Der Obere Fasangarten in Moosach

niton wurde von den Schützenbrüdern gestellt. Zur Fahnenweihe der Schützengesellschaft "Die Birkensteiner" wurde vom Schützenkranz Moosach 1924 die Patenschaft übernommen, im gleichen Jahr wurde der Umbau der Kegelbahn der Schießstätte "Gärtnerheim" an der Dachauerstraße durchgeführt.

Ein einschneidendes Ereignis in der Vereinsgeschichte war der Beschluß vom 24 Juni 1931, in dem die Eingliederung des Schützenbundes Moosach (zweiter Schützenverein in Moosach) in den Schützenkranz Moosach beschlossen wurde. Dieses Ereignis wurde mit einem großen Festschießen gebührend gefeiert.



Das Gärtnerheim an der Dachauer Straße



*Sehr geehrte Festgäste
aus Moosach und Umgebung!*

*Versuchen Sie unseren erstklassigen Kaffee,
probieren Sie die feinen Kuchen und Torten
aus unserer Meister-Konditorei!*

*Für Sie, für das Kaffeekranzerl,
für einen Besuch mit der ganzen Familie,
haben wir auch jeden Sonntag geöffnet!...*

*Ihr Café Eberl garantiert Ihnen
stets Frische, Qualität und Vielfalt!*

Also, recht herzlich willkommen.

Bäckerei - Konditorei - Café
Alfons Eberl

gegründet 1910

Pelkovenstr. 63 - 80992 München
Tel. (0 89) 1 49 62 75 - Fax (0 89) 1 40 57 86

FILIALE MOOSACH
Bunzlauer Str. 20
Tel. (089) 149 39 12

1933 begann das Dritte Reich. Der Schießsport und die Schützenmeisterämter mußten sich den neuen Gepflogenheiten und Richtlinien anpassen, Winterhilfswerkschießen waren abzuhalten und geeignete Schützen zur Durchführung der vormilitärischen Wehrrtütigung abzustellen. Es zogen dunkle Wolken auf, die politische Lage verschärfte sich, 1939 brach der verhängnisvolle zweite Weltkrieg aus.

Aufgrund von laufenden Einberufungen kam das Vereinsleben fast zum Erliegen. Bei einem Luftangriff am 9. März 1943 wurde durch einen Volltreffer unser Vereinsheim, die Gaststätte "Gärtnerheim", vollkommen zerstört und sämtliche Vereinsunterlagen samt Fahne vernichtet. An die Ausübung des Schießsports war nicht mehr zu denken.

Nach der bedingungslosen Kapitulation im Jahr 1945 wurde von der amerikanischen Militärregierung jegliches Vereinsleben verboten, alle Schützenvereine hatten ihre Waffen abzuliefern, der Schützenkranz Moosach mußte zwangsweise aufgelöst werden. Am 18. August 1951 berief der damals noch amtierende Schützenmeister Johann Geltinger eine Besprechung beim Alten Wirt ein. Die zwölf anwesenden Schützenbrüder regten einen Wiederanfang des Schützenkranzes Moosach an und einstimmig wurde dies in der Wiedergründungsversammlung am 1. September 1951 beschlossen.

Da die Waffen 1945 abgegeben worden waren, kam es zu einer Neuerung. War bisher der Zimmerstutzen das Gewehr für den Sportschützen, so trat nun an seine Stelle das Luftgewehr. Neues Schießlokal wurde der Alte Wirt an der Dachauer Straße, bei

dem die Kegelbahn im Jahr 1951 zu vier Schießbahnen mit Anzeigerdeckung ausgebaut wurde.

1972 wurde wieder eine Jugendgruppe gegründet, 1984 wurde der Schützenkranz München Moosach auch für weibliche Mitglieder geöffnet und bereits ein Jahr später war eine Frau Schützenkönigin des Vereins.

1988 war es dann soweit, es konnte eines der schönsten Feste eines jeden Vereinslebens, das hundertjährige Bestehen, gefeiert werden.

Doch nur wenige Jahre danach wurde dem Schützenkranz Moosach zum 31.12.1993 seine bisherige Herberge beim Alten Wirt gekündigt, der Verein stand auf der Straße. Doch unsere Freunde, die Schützen von Eintracht Karlsfeld, hatten Einsicht mit uns, wir verbrachten ein halbes Jahr von Januar bis Juni 1994 in der Schießanlage des Karlsfelder Bürgerhauses. Und endlich, im Herbst des Jahres 1994 war es dann soweit. Am 29. Oktober fiel der erste Schuß im neuen Vereinsheim des Schützenkranz Moosach, das dank vieler fleißiger Helfer und durch großzügige Spender binnen eineinhalb Jahren fertiggestellt worden war. Am 30. April 1995 wird es feierlich eingeweiht.

Über hundert Jahre Schützenkranz München Moosach, reich ausgestattet an sportlichen Erfolgen, bilden einen beachtenswerten Teil in der traditionsreichen bayrischen Schützengeschichte, aber auch in der Geschichte des Stadtteils Moosach. Viele haben dazu beigetragen, jedem von ihnen gebührt Dank, Anerkennung und Respekt.



Der Alte Wirt in Moosach

Schützenkranz

München

Moosach



Einladung

Der Schützenkranz München - Moosach e.V. beehrt sich,
Sie, verehrte Ehrengäste, Vereine, Freunde, Gönner
und Schützen

zur

Vereinsheimweihe

des neuen

Moosacher - Schützenhauses

an der Saarlouiser Straße 88 - 80997 München
recht herzlich einzuladen.

Mit freundlichem Schützengruß

1. Schützenmeister

Josef Kaiser

Festprogramm

Sonntag, 30. April 1995

- 8 ⁰⁰ - *Empfang der Vereine und Ehrengäste*
9 ³⁰ Standkonzert mit der Jugend - Blaskapelle Karlsfeld
Besichtigung des neuen Schützenheimes.
- 9 ⁴⁵ *Aufstellung* zum Feldgottesdienst.
- 10 ⁰⁰ *Heilige Feldmesse* mit Vereinsheimweihe auf dem Sportplatz
vor dem neuen Vereinsheim durch Herrn Pfarrer
Hans Lindenberger.
- 11 ¹⁵ *Böllerfestschießen* mit den Feldmochinger - Böllerschützen,
Haarer - Böllerschützen und Böllerschützen - Haderm St. Peter,
anschließend Aufstellung zum Festzug.
- 11 ³⁰ *Großer Schützen - Festzug*, Saarlouiserstr.- Simrockstr.-
Donauwörtherstr.- Dachauerstr.- Pelkovenstr.- zum
Moosacher St. Martins Platz.
- 12 ³⁰ *Mittagessen* im Festzelt
- 13 ⁰⁰ *Festansprachen*, Grußworte, Ehrungen, Preisverteilung,
Königsproklamation, Fahneneinzug, Überreichung der
Erinnerungsbänder. Es spielt die Festkapelle Odelzhausen.
- 16 ⁰⁰ Festausklang mit den Publikumslieblingen aus dem
Musikantenstadl, die Stimmungskanonen und unsere Freunde
" *Die Kapruner Spatzen* " mit Ihrer goldenen Schallplatte.

Festzeichenverkauf Stück DM 3.-

Festzeltbetrieb am 28., 29., 30. April und 1. Mai 1995 am
Moosacher St. Martins Platz, 80992 München.
Festwirt: Alois Reisinger

Kostenloser Bus - Pendelverkehr zurück zur Saarlouiserstraße.

Vereins- und Schützenbedarf HOLME



Wir liefern alles für Ihre Fahnenweihe, Gründungsfeste und sonstigen Vereinsfeiern, **zu Tiefstpreisen!**

Fahnenbänder, Abzeichen gestickt, in Metall und Kunststoff, Festbedarf, Aufkleber.

GROSSE Auswahl an preisgünstigen Erinnerungsgeschenken.

Riesenauswahl an Zinnartikeln, Pokalen, Krügen.

Über Sonderanfertigungen mit Ihren Vereinswappen machen wir Ihnen gerne ein Angebot!

Wir gravieren schnell und preisgünstig!

Alles für den Sportschützen, Waffen, Munition, sowie sämtliches Schützenzubehör.

85435 ERDING, Rennweg 27, Tel. 0 8122/155 23

Filiale Simbach/Inn

Montag geschlossen!



Herrmann

Der Autotreff 3 x in Schwabing

Frankfurter Ring 230 · Herzogstraße 21–23 · Siegesstraße 14–16

Ihr zuverlässiger Partner in Sachen Sport

Umweltgütesiegel – verliehen vom TÜV Bayern/Sachsen –
als erster Münchner Opel-Händler

freundlich · zuverlässig · kompetent

Ihr Ansprechpartner: **Wolfgang Huber**, Tel. 3 22 60 21

Der Neubau unseres Schützenhauses in der Saarlouiser Straße

Wie so oft im Leben begann auch die Geschichte unseres neuen Schützenhauses mit Verzweiflung darüber, daß alle Versuche, unserem Schützenverein eine neue Heimstatt zu verschaffen, fehlgeschlagen waren. Unsere Unterbringung in der umgebauten Kegelbahn beim Alten Wirt ging dem Ende entgegen, und niemand wußte, wie es weitergehen sollte. Hoffnung keimte auf, als wir von der Stadt München ein Grundstück für ein zukünftiges eigenes Schützenheim pachten konnten. Es folgte eine Zeit mühevoller, aber auch mit Vorfreude erfüllter Arbeit. Nun sind wir glücklich darüber, zum ersten Mal in der über hundertjährigen Geschichte unseres Vereins ein eigenes Schützenhaus zu haben, ein Haus, in dem nicht mehr der Wirt, sondern wir selbst bestimmen können. Lassen wir also in unserer Erinnerung die einzelnen Stationen bei der Entstehung des Schützenheims Revue passieren.

Im Jahr 1981

Der Antrag zum Anbau einer Halle aus Fertigbauteilen an das Hacklhaus am Moosacher- St.- Martins-Platz, dem provisorischen Vereinsheim aller Moosacher Vereine, wurde abgelehnt.

Im Jahr 1985

Die Planung des Ausbaues des Dachgeschosses der Schießanlage beim Alten Wirt an der Dachauerstraße ist an einem Bauvorhaben des Eigentümers, der Monachia GmbH München, gescheitert

Im Jahr 1986

Die Bemühungen um die Anpachtung des alten Kindergartens an der Leipziger Straße waren erfolglos, da das Gebäude trotz eines Neubaus von über 4 Millionen DM weiterhin zur Unterbringung von Kindergartengruppen benötigt wurde. Auch eine ins Auge gefaßte Überlassung von zwei leerstehenden Pavillons an den Schützenkranz hatte sich zerschlagen, da diese Fläche für den Ausbau der Schul-sportanlage vorgesehen ist.

Im Jahr 1987

Die Monachia GmbH informierte uns, daß ein Neubau auf dem rückwärtigen Teil des Grundstückes beim Alten Wirt geplant war. Dabei würde unsere bisherige Schießanlage in der umgebauten Kegelbahn der Spitzhacke zum Opfer fallen. Mit dieser Mitteilung wurde ganz plötzlich die Frage der Unterkunft zum wichtigsten Thema für den Schützenkranz. Wenn nicht bald etwas geschieht, so dachten wir damals, können wir unseren Schießbetrieb einstellen und den Verein auflösen.

Zwischenzeitlich ruhten unsere ganzen Hoffnungen auf dem für die Moosacher Vereine geplanten Bürgerhaus, das aber auf Grund der miserablen Finanzlage der Stadt München bis heute nicht realisiert werden konnte.

September 1992

Das kleine Wunder war eingetreten. Wir waren nicht nur frischgebackene Pächter eines städtischen Grundstückes an der Saarlouiser Straße, sondern hatten auch schon einen genehmigten Bauplan. Das Grundstück wurde uns mit einem vorerst fünfundzwanzigjährigen Pachtvertrag zugesprochen. Was nun fehlte, war Geld, Geld und nochmals Geld. Zwar wird das Bauvorhaben von der Stadt München und dem Land Bayern bezuschußt, aber aufgrund der schlechten Finanzlage der Stadt München und des Landes Bayern würden die Zuschüsse erst in den Jahren ab 1995 zur Auszahlung kommen. Wegen unserer räumlichen Notlage waren wir jedoch gezwungen, schon im Frühjahr 1993 mit dem Bau anzufangen, es hieß also zwischenzufinanzieren. Wir wagten den Bau und riefen alle Vereinsmitglieder zu freiwilligen Spenden und zur Mithilfe auf.

Februar 1993

Der Spendenaufruf hatte einen überwältigenden Erfolg gezeigt. Täglich gingen große und kleine Spenden ein, viele Mitglieder boten spontan ihre fach-

kundige Mithilfe an. Am 27. Januar hatte auch die Vollversammlung des Münchner Stadtrates dem Antrag des vorzeitigen Baubeginns zugestimmt. Die beantragten Zuschußmittel wurden in die Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogramms übernommen, für unser Bauvorhaben eine sehr wichtige Entscheidung. Auch der Vergabeausschuß des Bayerischen Sportschützenbundes hatte unseren Antrag auf Zuschuß des Landes befürwortet. Noch fehlte das Gutachten des Umweltschutzreferats für die Genehmigung der Zimmerstutzenstände, sie unterliegen der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung, aber dann konnte unser großes Bauabenteuer beginnen. Der Bauwagen stand schon auf dem Bauplatz an der Saarlouiser Straße! Eine Abordnung des Schützenkranz wallfahrtete nach Maria Birkenstein und stiftete eine Kerze für ein gutes und vor allem unfallfreies Gelingen unseres Bauvorhabens.



Kerzenstiftung in Maria Birkenstein

April 1993

Wir haben mit den Rodungsarbeiten begonnen.

Mai 1993

Die Arbeiten gingen zügig voran. Nach der Rodung

der Sträucher wurde die Humus- und Rotschicht ausgehoben, die Grube mit Kies aufgefüllt, planiert und die Schalung für die Bodenplatte eingebracht. Der Hauskanal mit Anschluß an den Hauptkanal wurde erstellt und von der Stadt bereits abgenommen. Die Versitzgruben für das Regenwasser sind gesetzt und angeschlossen. Es konnten die Vorbereitungen für das Betonieren der Bodenplatte beginnen. Achtzehn große Betonmischfahrzeuge lieferten 108 Kubikmeter Beton, die von fleißigen Händen verteilt wurden.



Viele fleißige Hände beim Betonieren der Bodenplatte

Die Betonplatte war fertig, es konnte mit den Mauerarbeiten begonnen werden. Stein auf Stein wurde gelegt und mit Freude konnten wir für Mitte Juni einer Zimmerei den Auftrag für den Dachstuhl erteilen.



Die Mauer wächst mit Stein auf Stein

Samstag, den 24. Juli 1993

Richtfest! Eine unglaubliche Arbeitsleistung lag hinter uns, aber ebensoviel Mühe werden wir noch aufbringen müssen, um "unser Schützenhaus" bewohnbar zu machen. Das Wort "unser" kam uns in dem Zusammenhang schon ganz leicht und stolz von den Lippen. Keiner von uns konnte mauern, und doch



Der Zimmermann ist fertig, der Dachstuhl ist gesetzt

sind die Wände schnurgerade geworden, keiner von uns hatte bisher einen Ringanker betonierte und Ankerisen für einen Dachstuhl eingesetzt und doch wurde alles schön ins Lot gebracht. Zu unserem Glück hatten wir dabei einen guten Lehrmeister, unseren Architekten und Schützenfreund Reinhardt Loy, von dem später noch die Rede sein wird. Wir alle, die wir am Bau mitgearbeitet haben, haben viele handwerkliche Fähigkeiten dazugewonnen, die Kameradschaft und Zusammenarbeit war wunderbar. Nicht vergessen wollen wir unsere Frauen, die uns mit Speis und Trank versorgt haben und die vielen Spender, ohne die heute noch kein Stein auf dem anderen stehen würde.

Weihnachten 1993

Der Alte Wirt war uns für so viele Jahre eine gute Herberge, wenn auch in den letzten Jahren unsere Schießstände aufgrund des Zulaufs manchmal aus allen Nähten platzten. Mit Freude und Wehmut erinnern wir uns an unsere Wirtsleute, mit denen wir immer gut auskamen. Schön war's beim Alten Wirt, aber im neuen Heim soll's noch schöner werden. An der Saarlouiser Straße stand mittlerweile mit 33 Meter Länge und 14 Meter Breite unsere zukünftige Schützenheimat. Seit dem Richtfest wurde fleißig weitergearbeitet, das Dach war nun gedeckt, die Dachrinnen wurden angebracht und der Kamin gemauert. Die gesamte Deckenkonstruktion wurde isoliert, der Speicherboden ausgebaut, sämtliche Installationsarbeiten im elektrischen und sanitären Bereich waren abgeschlossen. Alle Türzargen und Fensterbänke sind gesetzt, so daß wir voll Stolz achtzehn Fenster bestellen konnten, um unseren Bau vor dem Wintereinbruch winterfest zu machen. Im Dezember 1993 konnten wir für die Innenverputzarbeiten einer Putzkolonne den Auftrag erteilen.

Januar 1994

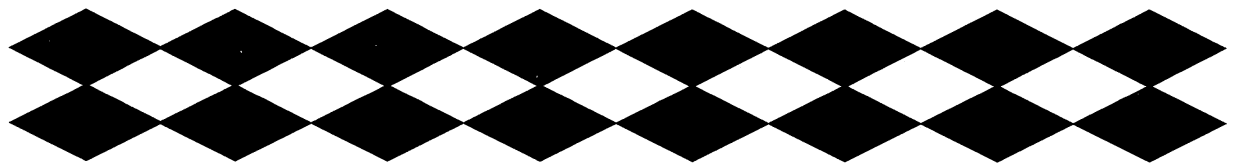
Strom, Gas und Wasser führten ins Haus, so daß am 28. Januar mit der Installation der Heizungsanlage begonnen werden konnte.

Mai bis September 1994

So langsam wurde dem Innenausbau zum Endspurt geblasen. Die Fliesenleger waren an der Arbeit, die Holzdecken wurden montiert, die Malerarbeiten gingen dem Ende zu, Inventar und Requisiten wurden eingebracht.



Richtfest



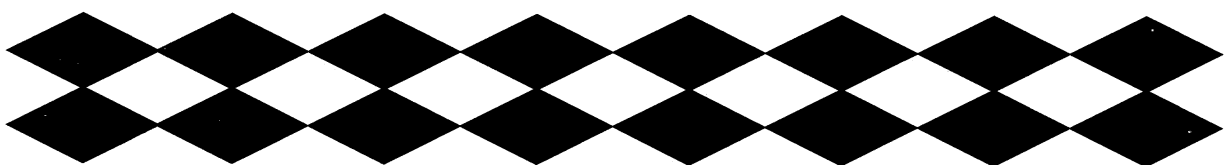
BAVARIAN

elektronik-Handels GmbH

Groß- und Einzelhandel

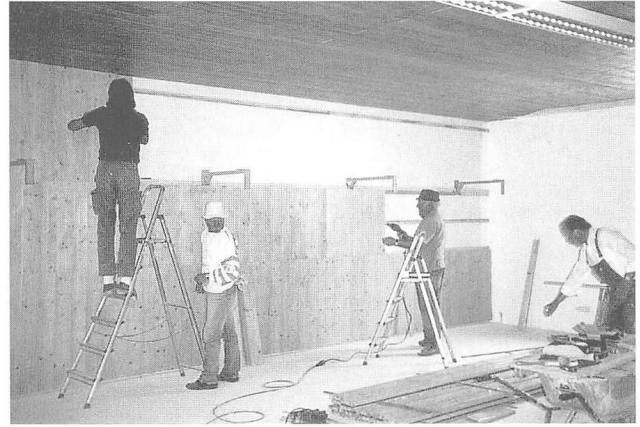
**Design-Telefone
Faxgeräte
Anrufbeantworter
C-,D- u. E-Netz
CB-Funk Amateur-Funk
Betriebsfunk**

**Ingolstädter Straße 67 · 80939 München
Tel. 0 89 / 3 16 30 67 · Fax 0 89 / 3 16 30 66**





Die Fliesenleger beim Endsput



Der Innenausbau geht zügig voran

Samstag, den 29. Oktober 1994

Das erste Turnusschießen im neuen Vereinsheim an der Saarlouiser Straße! Den ersten Schuß auf dem neuen Schießstand gaben unsere Ehrenmitglieder und das amtierende Schützenmeisteramt ab. Zuvor wurde unser Schießstand durch Herrn Diakon Merkle gesegnet, die großen Feierlichkeiten der Hauseinweihung mit Eröffnungsschießen geladener Vereine findet nächstes Jahr im Frühjahr nach der endgültigen Fertigstellung unseres Schützenheims statt.



29. Oktober 1994: Der erste Schuß durch unsere Ehrenmitglieder

Weihnachtsfeier 1994

Herrgott, ist das wunderbar, die erste Weihnachtsfeier in unserem eigenen, durch die Kraft unsere Hände und dem Großmut vieler Spender geschaffenen Schützenheim. Als wir vor knapp eindreiviertel Jahren mit der Rodung des Bauplatzes begonnen hatten, waren wir alle von dem Wunsch beseelt, unserem Verein eine schöne Heimstatt zu schaffen. Daß

dieses Heim so schön werden würde, der Schießstand so perfekt, hätten wir uns in den kühnsten Träumen nicht vorstellen können. Freitage, Samstage, ganze Urlaube wurden geopfert, von vielen Abenden nicht zu reden, Sparkassenbücher wurden geplündert und zinslose Kredite wurden gegeben, um all dies auf die Beine zu stellen, was wir heute hier sehen.

Doch mit dem Neubau haben wir nicht nur Sichtbares, Wände und Decken geschaffen, wir haben auch etwas Unsichtbares geschaffen, was nicht geringer zählt, nämlich Kameradschaft, gegenseitiges Vertrauen und Freundschaft. Der Zusammenhalt in unserem Verein ist stärker als je zuvor, gemeinsam können wir in eine schöne Zukunft blicken. Eine leise, nicht schmerzende Wehmut kommt auf, wenn wir an unsere Schützenkameradinnen und Schützenkameraden denken, die von uns gegangen sind. Wie gerne würden wir sie durch die neuen Räume führen und ihnen von unserem Glück und unserem Stolz über das Vollbrachte erzählen.

Daß wir dies nicht mehr tun können, daß sie das neue Haus nicht mehr erleben durften, sollte der einzige Wermutstropfen in unserem Freudenbecher sein. Auch in ihrem Namen und in ihrem Sinn werden wir das neue Vereinsheim des Schützenkranzes Moosach hüten wie unsere Augen, schützen wie unser eigenes Heim und bewahren für die, die nach uns kommen werden.



"Es ist soweit"
Die Segnung des Schießstandes durch Herrn
Diakon Merkle



Der Innenausbau ist vollendet



Weihnachten 1994: "Es ist vollbracht"

LUUST

auf Fliesen

- **Wir machen Ihre Fliesenträume wahr!**
- **Ihre Ideen werden Form bekommen**
wenn Sie unzählige keramische Ideen kombinieren und Sie Ihren individuellen Fliesenbelag entstehen lassen.
- **Ihre Ideen werden Farbe bekommen**
wenn wir Ihnen die variantenreichen, klassisch bis spritzig-extravaganten Designer führender Fliesenhersteller präsentieren.
- **Den passenden Rahmen für neue Wohnideen**
bilden die Ausstellungen in Augsburg und München.

München:

Giesinger Bahnhofstr. 1
Ausstellung:
Tel. 0 89/6 9140 34
Büro: Tel. 0 89/6 90 25 11

Augsburg:

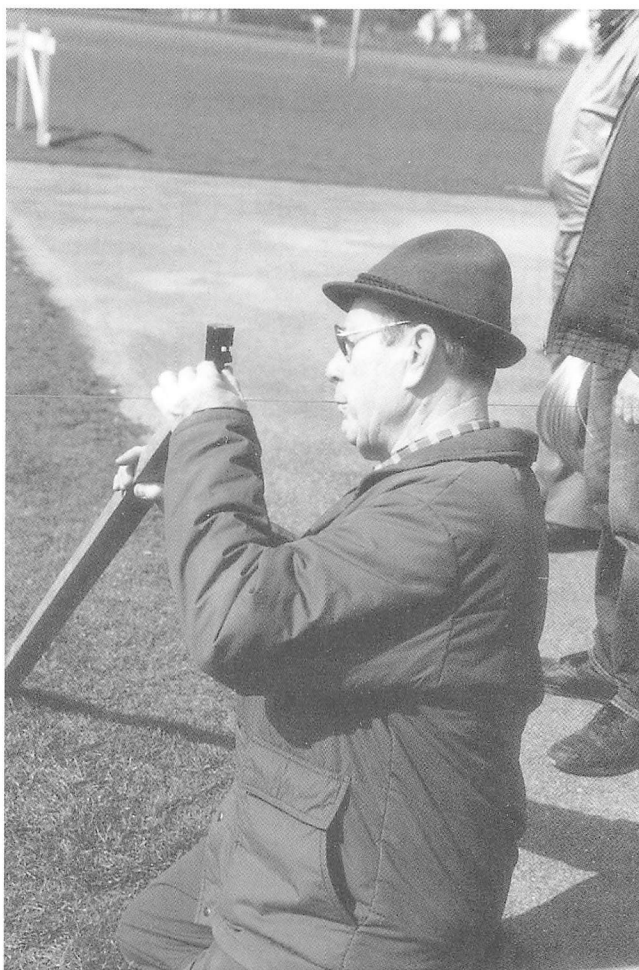
Gögginger Str. 13
Tel. 08 21/5 70 50-0



Fliesen



Architekt, Maurer- und Zimmerermeister, Laderfahrer, Bauleiter und ein herzensguter Freund



Reinhardt Loy setzt das Schnurgerüst

Im Jahr 1992 hatte nun der Schützenkranz München-Moosach einen Pachtvertrag für ein Grundstück an der Saarlouiser Straße und die Notwendigkeit, mit dem Bau zu beginnen, brannte unter unseren Fingernägeln. Es war die Zeit, als ich mir mein Gehirn zermarterte wo ich nur einen Architekten für unser Vereinsheim finden könnte, einen versierten Fachmann, der uns in unserer Bauernerfahrung zur Seite

stehen würde, denn wir hatten vor, das neue Heim in erster Linie mit unserer eigenen Arbeitskraft zu bauen. Er sollte auch unsere Notsituation verstehen und seine finanziellen Interessen nicht in den Mittelpunkt stellen, unser Baugeld war ja mit Sicherheit äußerst knapp. Wohl kannte ich einen, der alle diese Eigenschaften und mehr aufwies, es war der dritte Schützenmeister unseres Patenvereins Frundsberger Fährndl, Reinhardt Loy, aber jemand in dieser heiklen Angelegenheit anzusprechen war ja fast wie eine Brautwerbung.

Doch die Zeit drängte, eines Tages nahm ich mir ein Herz, schilderte ihm unsere verzweifelte Raumsituation, bat ihn um Hilfe und erntete keine Zurückweisung, sondern freundliches Verständnis. "Geh'n wir halt dahin, wo einmal Euer Schützenhaus stehn soll," sagte er, "sehn wir uns den Bauplatz an".

Aus dem Anschauen des Bauplatzes, aus unseren Vorstellungen und seinem Wissen wurden bald Baupläne, eine erste Kostenkalkulation, der Bauantrag. Aber so einfach, wie wir es uns vorgestellt hatten, kamen wir nicht an eine Baugenehmigung. Insgesamt dreimal lehnte die Lokalbaukommission ab, mußte unser Architekt die Pläne ändern, weil die Lage des projektierten Neubaus nicht den Vorstellungen der strengen Behörde entsprach, bis endlich der vierte Bauplan Gnade fand.

Nun konnte der Bau beginnen, doch wer sollte der Bauleiter sein? Reinhardt Loy erklärte sich auch dazu bereit und war von diesem Tag an nicht nur Bauleiter, sondern auch unser Lehrer und Helfer bei allem, was an einem Bau anfällt. Ob es um das Abstecken des Schnurgerüsts ging oder um das Legen der ersten Steinreihe, um die Auflattung für die Anbringung der Dachziegel, stets war er mit Rat und Tat an unserer Seite. Unvergessen bleibt uns die Geschichte mit dem Radlader: Nach dem Aushub der Baugrube wurde mit Kies aufgefüllt. Die Kiesberge

sollten nun planiert werden, wir hatten auch das entsprechende Baugerät zur Hand, einen großen Radlader. Doch wer sollte dieses Ungetüm in Bewegung setzen, eine ebene Fläche schaffen? Während wir noch herumstanden und diskutierten, war es Reinhard Loy, der sich auf den Fahrersitz schwang, den Zündschlüssel herumdrehte und losfuhr. "Vor 25 Jahren hab ich so etwas schon einmal gefahren", rief er von oben herunter und begann die Kiesmassen fachgerecht mit sichtlichem Spaß an dieser Arbeit zu verteilen.

Unvergessen auch der Richtfestspruch, als wir aus seinem Mund auf gut bayrisch Lob und sanften Tadel zu hören bekamen.

Als es mit dem Bau dem Ende zuing, mußte aber auch einmal die Honorarfrage angesprochen werden. Reinhardt Loy schaute also ganz ernst in seine Tabellen, (die Bezahlung errechnet sich unter anderem aus den Kubikmetern des umbauten Raumes), sah hoch und nannte eine Summe, die mich erbleichen ließ. Natürlich wußte ich, daß Architekten nicht gerade günstig in ihren Honoraren sind, und auch die Bauleitung für zwei bis zweieinhalb Jahren nicht um-

sonst zu haben sein würde, aber die genannte Summe hatte unser Verein einfach nicht. Reinhard Loy mußte mein Erschrecken bemerkt haben, er lächelte und sagte: "Sepp, das paßt schon, ich schreib Dir eine Spendenquittung über den Betrag, den kannst Du in Deinen Finanzierungsplan mit hineinrechnen", und damit war die Honorarfrage für ihn erledigt.

Noch heute gibt es dafür kaum Worte, was Reine, so wird er von seinen Freunden gerufen und so dürfen wir ihn, der ja mittlerweile Ehrenmitglied im Schützenkranz München Moosach ist, auch nennen, für unseren Verein und damit für jeden von uns getan hat. Es ist wahr, ohne Bauplatz und ohne die Mithilfe vieler hätten wir nicht bauen können. Ebenso wahr ist aber auch: Ohne Reinhard Loy hätten wir das nicht geschafft, was heute an der Saarlouiser Straße zu sehen und unser ganzer Stolz ist. Wir wünschen ihm aus ganzem Herzen Glück, Gesundheit und noch viele Jahre eines schönen Schützenlebens.

Josef Kaiser

Krautter

Sanitär · Gasheizung
Kundendienst
GMBH

Meisterbetrieb

Haldenbergerstr. 14

80997 München

Tel. (0 89) 14 63 51

- ◆ Sanitäre Installation
- ◆ Bäder modernisieren
- ◆ Einbau von Gasetagenheizungen
- ◆ Sämtliche Reparaturen in Küche und Bad
- ◆ Wartung und Kundendienst an Gasgeräten
- ◆ Kundendienst



Sport Perzl



**Große Auswahl an Touren-, Sport- und Trekkingrädern
sowie Mountain-Bikes**

**Großes Ersatzteillager – Sommer- und Wintersportartikel
Sportbekleidung – Zubehör**

Bunzlauer Straße 8 (am Bahnhof Moosach) · Telefon (0 89) 1 49 56 74

Schützenkranz München - Moosach e.V.

Ladschreiben

zum

Prominenten - Einweihungsfestschießen

am 1. April 1995 von 10⁰⁰ - 15⁰⁰

in der neuen Schießanlage - Moosach - Saarlouiserstr.88
80997 München / Tel.: 089 / 1403398

Der Schützenkranz - Moosach erlaubt sich, Sie verehrte Auserwählte zu einem sogenannten

Prominenten - Schießen

in unsere neue Schießanlage einzuladen.

Es soll ein kleines aber aufrichtiges Dankeschön sein, für die Unterstützung und Hilfsbereitschaft, die Sie dem Schützenkranz - Moosach vor bzw. während der Bauzeit des neuen Schützenhauses entgegengebracht haben.

Schießprogramm - Luftgewehr

Einlage:

Für geübte: 5 Schuß Probe
20 Schuß - Wertung
25 Schuß stehend - freihändig.

Einlage:

Für ungeübte: 5 Schuß Probe
20 Schuß - Wertung
25 Schuß stehend - aufgelegt

getrennte Wertung.

Die fünf besten Plattl und die fünf besten Ringergebnisse erhalten je einen
Erinnerungspreis.

Schützenkranz München - Moosach e.V.

Ladschreiben zum Einweihungsfestschießen

der Moosacher - Ortsvereine
am 2. April 1995 von 9⁰⁰ - 16⁰⁰

in der neuen Schießanlage - Moosach - Saarlouiserstr.88
80997 München / Tel.: 089 / 1403398

Liebe Moosacher - Vereine

Auf Grund unserer neuen Schießanlage sind wir in der Lage, auch anderen Vereinen unsere schöne Sportart nicht nur zu zeigen, sondern Sie selbst an unserem Sportgerät handanlegen zu lassen.

Daher die Einladung an Sie, sich mit den anderen Moosacher - Vereinen, in einem

Mannschafts - Pokalschießen

zu messen.

Schießprogramm - Luftgewehr

Pro Verein können bis zu sechs Schützen an den Stand gehen.

Je Verein kann nur eine Mannschaft starten.

Die vier Besten Ergebnisse werden gewertet.

Jede teilnehmende Mannschaft erhält einen gravierten Pokal.

Luftgewehre und Munition stehen zur Verfügung.

Für Beratung und Aufsicht am Schießstand, sorgen wir Moosacher Schützen.
Jeder am Schießen teilnehmende ist mit der Bezahlung der Einlage automatisch versichert.

Schützenkranz München - Moosach e.V.

Ladschreiben zum Einweihungsfestschießen

vom 3. bis 10. April 1995

in der neuen Schießanlage - Moosach - Saarlouiserstr.88
80997 München / Tel.: 089 / 1403398

Liebe Schützen!
Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihrer Gesellschaft
an unserem Festschießen teilnehmen.

Schießprogramm

- Luftgewehr - Luftpistole -

Mannschaftspokal

10 kreisige Scheibe schwarz (Mannschaft LG, LP getr.)
Eine Mannschaft besteht aus beliebig vielen Schützen,
die sechs Besten werden gewertet.
Die zwei Besten 10 'er Serien eines Schützen
kommen in die Wertung.
Einlage: 20 Schuß
Nachkauf: beschränkt - 2 x 10 Schuß a' DM 3.-
Es kann für einen Verein nur eine LG und LP
Mannschaft starten.
Jede LG oder LP Mannschaft erhält einen
gravierten Pokal

Festscheibe

10 kreisige Scheibe rot (LG, LP getrennt)
Einlage: 5 Schuß
Nachkauf: beschränkt auf 5 x 5 Schuß
a' 5 Schuß DM 3.-
Preisfolge: Tiefschuß
Drei Schützen einer Mannschaft erhalten
für den besten Tiefschuß je einen
attraktiven Silberpreis.
Für das Bestplattl gibt es einen
Fahnenpreis dazu.

Einweihungsscheibe

Gestiftet von Johann Kratzer
10 kreisige Scheibe rot
Einlage: 1 Schuß - kein Nachkauf
Gewinner ist die Gesellschaft mit dem
besten Tiefschuß.
Bei LP Plattl geteilt durch 2,85.

Einlage

20 Schuß Mannschaftspokal
5 Schuß Festscheibe
1 Schuß Einweihungsscheibe
26 Schuß = DM 15.- pro Schütze

Gut Schuß und viel Erfolg!

Das Schießprogramm wurde dem 1. Bezirks - Schützenmeister Herrn Gerhard Schutt vorgelegt.
Es wurde für sehr gut befunden und zum Besuch empfohlen.

FIAT

SIEGER! SIEGER! SIEGER!



Abb.: Fiat Punto 55 S

Entscheiden Sie sich für den Sieger: den neuen Fiat Punto.

- 1. Sieg: »Das goldene Lenkrad« der »Bild am Sonntag«, Sieger Klasse 1 (1993).
- 2. Sieg: Bester unter sechs getesteten Kleinwagen in der »AUTO-ZEITUNG« (26/1993).
- 3. Sieg: Bester unter vier getesteten Kleinwagen in »auto, motor & sport« (1/1994).

DM 17.940,-

EIN AUTO. EIN WORT. DIE FIAT HÄNDLER-INITIATIVE.

WIE ER DAS NUR MACHT, DER

FURTMAYR

PELKOVENSTRASSE 37

80992 MÜNCHEN

TELEFON 089 / 14 60 37

TELEFAX 089 / 1 40 22 74

**CLAUS
I ♥ JOAS**

FRISEURTEAM

BIOSTETIQUE

HAARFORMER



Eininger-/Eggmühler Str. 21

80993 München

Telefon

089/141 2376



DIE RICHTIGE ZEIT, IHR KONTO ANZURUFEN.

S-Telefon-Banking ist die neue Art, Geldangelegenheiten bequem per Telefon zu erledigen.

Anruf genügt für Auskünfte über Ihren Kontostand, Umsatzabfragen, Überweisungen und Daueraufträge. Als Teilnehmer am neuen S-Telefon-Banking müssen Sie nicht mehr wegen jeder Kleinigkeit zur Geschäfts-

stelle. Unser Computer-Service ist an sieben Tagen in der Woche 24 Stunden für Sie einsatzbereit, unser S-Telefon-Banking-Team von Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00 Uhr.

Werden Sie Teilnehmer am neuen S-Telefon-Banking. Sprechen Sie mit Ihrem Berater in einer unserer 117 Geschäftsstellen.

Stadtsparkasse München 

NATÜRLICHES

WOHNEINEN

Kirschbaumholz bringt Wärme und Gemütlichkeit ins Haus...

Sekretär, Kirschbaumholz, schwarz abgesetzt, B/H/T ca. 100/110/47 cm.

Passender Glasaufsatz für Sekretär, Kirsche, B/H/T ca. 100/77/28 cm.

Glasvitrine, Kirschbaumholz, schwarz abgesetzt, 1-trg., B/H/T ca. 95/185/50 cm.

2980,-

1450,-

2495,-



4750,-



498,-

Beistelltisch, Kirschbaumholz, H ca. 70,5 cm, Platte ca. 60 x 44 cm. Abholpreis



480,-

Beistelltisch, Kirschbaumholz H ca. 70,5 cm, Platte o ca. 48 cm.

Kleiderschrank, Kirschbaumholz, schwarz abgesetzt, 2-trg., B/H/T ca. 160/191/71 cm.



DER ECKBANK-BRANDSTETTER

MÜNCHEN-MOOSACH

Pelkovenstraße 42, Tel. 089/14 23 28

Mo.-Fr. 9.00-18.00/Ia. Do. 9.00-19.00/Sa. 9.00-14.00/Ia. Sa. 9.00-17.00

